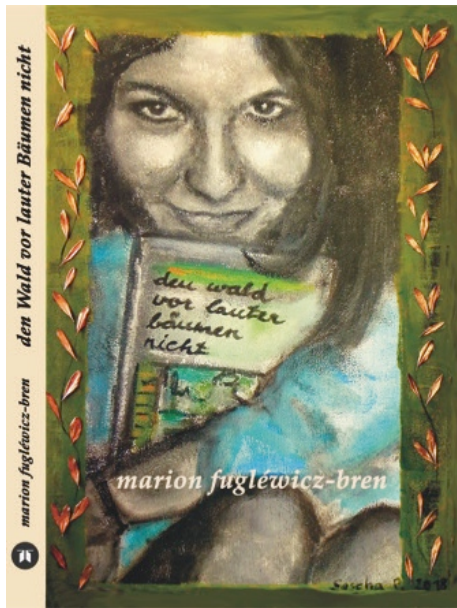


Presseinformation



NEUERSCHEINUNG Poesieband

„den Wald vor lauter Bäumen nicht“ von Marion Fugléwicz-Bren.

Marion Fugléwicz-Bren, die Autorin der Buchreihe „Die Philosophen kommen“ lässt uns in ihrem Lyrikband durch gefühlte Wort-Bilder reisen. Ein Antidepressivum mit erwünschten Nebenwirkungen – Glücksgefühlen! Und ist Poesie nicht eine der schönsten Künste, mit der Wahrheit umzugehen?

„Die Welt braucht Poesie. Gerade jetzt. In bedrohlichen Zeiten der allzuoft fehlenden Fernsicht. Sensibilität – ob musisch, ästhetisch oder literarisch – ist das beste Antidepressivum. Nebenwirkungen, sprich tatsächliche Glücksgefühle, sind dabei durchaus erwünscht. Schon Friedrich Nietzsche hat festgestellt: „Die Wahrheit ist häßlich. Wir haben die Kunst, damit wir nicht an der Wahrheit zugrunde gehen.“ Ob Poesie, Musik oder bildende Künste - sie alle geben dem Leben Sinn. Und im besten Fall – einen Hauch von Glück.“

Nach ihrem letzten Buch „Aus.Zeit“ bietet die Autorin auch diesmal wieder die Chance des gedanklichen Innehaltens. Finden wir uns in unserer Welt noch zurecht? Die Abbildungen sowie das Coverbild der Malerin Sascha P. ergänzen den Band und machen ihn zu einem kleinen, stillen Kunstgenuss in einer sturmumtobten Welt.

Marion Fugléwicz-Bren lebt als freie Autorin, Journalistin und Communications Consultant in Wien. Nach Philosophie- und Psychologiestudium sowie diversen Lehrgängen und Zusatzausbildungen hat sie über 25 Jahre journalistisch an der Schnittstelle Wissenschaft/(New) Media-Future-Trends/Wirtschaft/Gesellschaft gearbeitet. Heute widmet sie sich vor allem ihren Büchern und neuen philosophischen und künstlerischen Projekten.

Siehe Buchreihe und Webpräsenz „Die Philosophen kommen“ [http:// die-philosophen-kommen.at](http://die-philosophen-kommen.at)
„Die Philosophen kommen“ (2013),
„Die Philosophen kommen, The Next Chapter“ (2014), sowie
Aus.Zeit. Das Philo.Blog.Buch (2016) von Marion Fugléwicz-Bren.

Info im Blog der Buchreihe „Die Philosophen kommen“: [http:// die-philosophen-kommen.at/blog](http://die-philosophen-kommen.at/blog)
sowie auf der [Autorensseite des Verlags tredition](#), Hamburg.



„den Wald vor lauter Bäumen nicht“ von Marion Fugléwicz-Bren.

Paperback 25 Euro. ISBN: 978-3-7439-7301-5. Auch als Hardcover oder E-Book erhältlich.


Die Welt braucht Poesie. Gerade jetzt. In bedrohlichen Zeiten der allzuoft fehlenden Fernsicht. Sensibilität – ob musisch, ästhetisch oder literarisch – ist das beste Antidepressivum. Nebenwirkungen, sprich tatsächliche Glücksgefühle, sind dabei durchaus erwünscht. Schon Friedrich Nietzsche hat festgestellt: „Die Wahrheit ist häßlich. Wir haben die Kunst, damit wir nicht an der Wahrheit zugrunde gehen.“ Ob Poesie, Musik oder bildende Künste - sie alle geben dem Leben Sinn.

der perfekte moment

vergiss nicht zu atmen
auf der jagd nach dem
perfekten moment
dumpf pocht das leben an dein ohr
verpasse es nicht
in deiner sehnsucht und
deinem entwurf des vielleicht

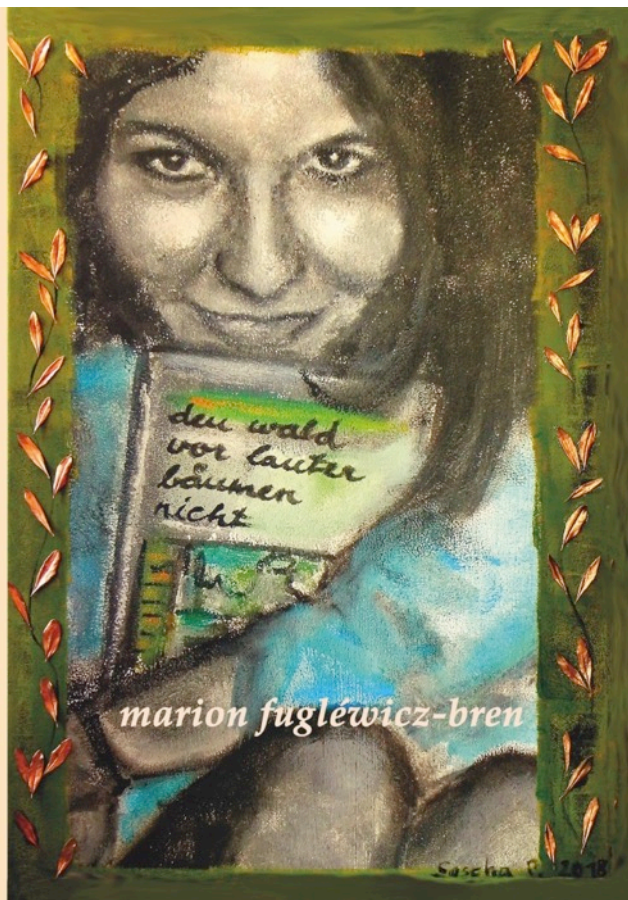
während zeitgleich
zwei augenpaare ineinander tauchen
wie eine welle die
in zeitlupe
sonnenwarm durch dein herz schwappt
tanz nicht vorbei wie eine taumelnde schneeflocke
zerstör nicht
das kleine stück wirklichkeit im großen fenster der zeit
halt ihn fest und lass ihn gehen
den perfekten moment



 tredition®

den Wald vor lauter Bäumen nicht

marion fugléwicz-bren



Schlagwörter:

Poesie, Glück, Wahrheit, Liebe, Moment, Sehnsucht, Kunst, Nietzsche, Marion Fugléwicz-Bren, Philosophie, Philosophen, Zeit, Leben, Mensch, Sensibilität, Wald, Bäume, Blues, Traum, Phantasie, Himmel, Möwe, Raumzeitklang, Flammen, Zellophanberz, Pandora, Mond, Waldgeist, Lärm, Sonne, Gefühle, Atem, Mama Rose, Herbst, Intermezzo